

# Kirchenbote lokal

Nr. 6

9. Juni 2017



Bild: H. Jutzi

## Editorial

### Farben im Leben

Kürzlich habe ich am Konfirmationsgottesdienst der Tanner und Oberdürntener Jugendlichen teilgenommen. Pfrn. Lisset Schmitt und die Konfirmand/innen haben das Thema «Farben» aufgegriffen. Anhand anschaulicher Beispiele haben sie aufgezeigt, von welchen Werten, oder im übertragenen Sinn, von welchen Farben wir uns im Leben leiten lassen; Geld, Mode, Macht oder vielleicht doch Nächstenliebe und Gemeinschaft?



Auch die Farben unserer Kirchgemeinde sind vielfältig und leuchten unterschiedlich stark. Wenn ich mir die vielen Beteiligungsmöglichkeiten auf unserer Homepage für unterschiedliche Lebenssituationen und verschiedene Altersgruppen anschau, scheint mir die Farbpalette bereits wunderbar reichhaltig. Viele dieser Angebote werden durch freiwillige Mitarbeiter/innen ermöglicht mit dem Bedürfnis, einen wertvollen Beitrag an die Kirche und die Gesellschaft zu leisten.

Alle zwei Jahre lädt die Pfarrschaft und die Kirchenpflege alle Freiwilligen zu einem Ausflug ein. Wir sagen damit Danke für diese unbezahlbar wertvolle Arbeit. Mitte Juni führt uns der diesjährige Ausflug ins Ritterhaus Bubikon.

Vielleicht möchten auch Sie eine unserer Farben in Ihrem Leben mittragen? Auf unserer Homepage finden Sie unter *Angebot* die Rubrik *freiwillige Mitarbeit* mit allen Freiwilligengruppen und Kontaktpersonen. Oder möchten Sie Ihre eigene Farbe dazugeben? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und Ihre Ideen.

Tiana Limberger, Kirchenpflegerin



Deutscher Evangelischer  
Kirchentag Berlin – Wittenberg  
24. – 28. Mai 2017



## Du siehst mich

(1. Mose 16,13)

## Du siehst mich

Ein persönlicher Bericht vom Deutschen Evangelischen Kirchentag in Berlin

**Aus dem Bezirk Hinwil war eine kleine Reisegruppe unterwegs zu einem grossen Ereignis. Müde, aber glücklich und voller Eindrücke sind sie am 28. Mai zurückgekehrt vom Reformation Kirchentag in Berlin und Wittenberg.**

Karin Disch – Es war schlussendlich eine kleine, aber feine Gruppe, die sich zusammen fand und sich gemeinsam auf die Reise nach Berlin vorbereitete. Galina Angelova aus Rüti hatte sich hervorragend um unser Hotel und eine kleine Stadtführung gekümmert. Edzard Albers stellte uns die «Marke» Kirchentag und seine Hintergründe vor und gab uns eine hilfreiche Einführung in die Tagungsunterlagen sowie weitere gute Tipps. Von seinen langjährigen Erfahrungen nicht nur als Teilnehmer, sondern auch als Helfer und Mitorganisator in diversen Gremien des Kirchentags konnten wir sehr profitieren!

Gespannt und mit Vorfreude ging es am Dienstag vor Auffahrt los. Unsere Erwartungen gingen alle etwa in die gleiche Richtung: «Ich freue mich auf die Atmosphäre dieses internationalen Grossereignisses. Und ich bin gespannt, wie die das logistisch machen mit so vielen Menschen», meint eine Teilnehmerin. Eine andere ergänzt: «Natürlich freue ich mich auch auf die Stadt Berlin.» Der Kirchentag wird jeweils am Mittwochabend mit einem Gottesdienst eröffnet. Das heisst, wir hatten

den ersten Tag noch für Sightseeing zur Verfügung. Berlin ist wirklich eine riesige Stadt – trotzdem staunte ich, wieviele sehenswerte Orte wir in einem Tag mindestens streiften: vom Alexanderplatz gingen wir zu Fuss «Unter den Linden» bis zum Brandenburger Tor und von dort über den Reichstag zum Hauptbahnhof. Überall waren unzählige Helfer und Sicherheitsdienste am Vorbereiten, überall blitzte es in den Menschenmassen orange auf – der Farbe des diesjährigen Kirchentags-Motivs. Der Kirchentag findet in der Stadt verteilt an Hunderten von Orten, in Kirchen, auf Plätzen usw. statt. Über 2500 Veranstaltungen werden angeboten: Vorträge, Konzerte, Workshops, Gottesdienste, Marktstände, offenes Singen und immer wieder Bibelarbeiten und Tagzeitengebete. Nachdem wir es nach langem Anstehen endlich durch die Sicherheitskontrollen geschafft hatten, feierten wir am Abend einen berührenden Eröffnungsgottesdienst auf dem Gendarmenmarkt. Alles ist am Kirchentag hochprofessionell organisiert, es gibt tolle Musik, und mit Tausenden von Menschen zusammen zu singen und zu beten war eine eindrückliche Erfahrung. Anschliessend gab es ein grosses Strassenfest, den sogenannten «Abend der Begegnung». Am Donnerstag folgte der erste Höhepunkt: ein Podiumsgespräch mit Angela Merkel und Barack Obama über Demokratie und Engagement, direkt vor dem Brandenburger Tor, moderiert von der Kir-

chentagspräsidentin Christina aus der Au, einer reformierten Schweizerin! Wir eroberten uns einen Platz unter den 70'000 Menschen auf dem Platz. Trotz langem Warten und Stehen war es ein Erlebnis.

Einen wohltuenden Kontrast dazu erlebte ich am Abend: Ich nahm in einer Quartierkirche an einem Abendgebet mit etwa 40 Leuten teil und konnte zur Ruhe kommen. Als beklemmend, aber sehr eindrücklich, empfanden wir später den Besuch der Gedenkstätte der Berliner Mauer.

Am Freitag und Samstag teilten wir uns in der Gruppe auf. Ich hielt mich vor allem auf dem Messegelände auf. Ich hörte Vorträge, liess mich segnen, lachte über ein kirchliches Kabarett oder genoss im Sommergarten die Musik und die Sonne, die nach einigen kühlen Tagen zunehmend wärmte. Wir waren alle langsam müde von den vielen Eindrücken. Der Kirchentag ist so gross, man kann nur einen Bruchteil davon miterleben – in einer weitläufigen Stadt wie Berlin sowieso. Aber wir alle spürten in diesen reich gefüllten Tagen den besonderen Geist des Kirchentags: die friedliche Stimmung, die Vielfalt von Christinnen und Christen, aber auch von Menschen anderen Glaubens oder von Nicht-Glaubenden, die dabei sind, die prominenten Gäste aus Kirche, Kunst und Politik, die Vielfalt theologischer Ansichten und immer wieder das gemeinsame Feiern – all das macht den Kirchentag aus! Das Ringen um Grundfragen zur Gestaltung von Kirche und Gesellschaft, das «Miteinander im Dialog sein und auch leidenschaftlich streiten», wie Christina aus der Au es in ihrem Schlusswort auch sagte. Damit verbunden ist nicht zuletzt auch das politische Engagement, das für den Kirchentag bezeichnend ist.

Den Gottesdiensten und Bibelarbeiten liegen jeweils ausgesuchte Bibeltexte zu Grunde, die inhaltlich einen Bezug zur Kirchentags-Losung haben. Die Losung selber: «Du siehst mich» stammt aus dem 1. Buch Mose. Es ist die Erkenntnis von Hagar, einer jungen Frau, die mit ihrem Kind auf der Flucht ist. Ihr ist Unrecht geschehen. Gott sieht sie. Er sieht ihre Situation und gibt Rat. Hagar fühlt sich wahrgenommen und beachtet. Das gibt ihr Ansehen. Daraus schöpft sie Kraft.

Angesehen sein, wahrgenommen werden, wirklich gemeint sein – diese Sehnsucht ist gross, damals wie heute. Angesehen nicht nur von Gott, sondern auch von Menschen. Einander zu sehen, anzusehen im Glauben, dass Gott uns alle sieht, darum ging es immer wieder. Die Kirchentagspräsidentin schreibt dazu: «Christinnen und Christen wissen sich selbst angesehen und angenommen, und darum haben sie einen offenen Raum, sich anderen zu zuwenden. Gesehen zu sein und selbst hinzusehen lässt Solidarität entstehen. Mit denen, die nahe sind, europäisch und weltweit. Als Menschen verbunden.» Auch mit den Opfern von Terror und Gewalt und mit denen auf der Flucht.

Zu den 500-Jahr-Feierlichkeiten der Reformation fand der grosse gemeinsame Abschlussgottesdienst nicht in Berlin, sondern in der Lutherstadt Wittenberg statt. Am Sonntag reisten wir dorthin und feierten mit 100'000 anderen zusammen auf den Elbwiesen einen Gottesdienst mit Abendmahl unter dem Motto «Von Angesicht zu Angesicht», bevor wir uns sehr müde, aber beschenkt mit vielen guten Erfahrungen auf die Heimreise machten.

## ReformAction

**Vom 3. bis 5. November 2017 findet in Genf das Jugendfestival «ReformAction» statt. Auch wir fahren hin.**

Thomas Schönenberger – Die Reformation brachte Erneuerung in die Kirche, Veränderung in die Gesellschaft und die Bibel zu den Leuten. Das war vor 500 Jahren.

Doch die Geschichte geht weiter. Vom 3. – 5. November 2017 treffen sich unter dem Motto «ReformAction» junge Erwachsene in Genf zu einem Festival rund um den Glauben.

Gemeinsam wollen wir drei Tage lang feiern, entdecken und Gott die Ehre geben. Gemeinsam setzt die junge Generation von Christen ein wichtiges Zeichen der Einheit und Vielfalt. Wir feiern vielseitig: mit Konzerten

und Gottesdiensten, mit Workshops, Künstlern, Rednern, und auch Sportliche kommen in der Sport-Night nicht zu kurz.

Auch wir aus Dürnten möchten mit einer Gruppe junger Erwachsener (ab Konfz) nach Genf ans ReformAction fahren. Wir werden am 3. November, nachmittags, nach Genf reisen und sind am 5. November abends wieder zurück in Dürnten. Bist du auch dabei?

Dann melde dich bei Thomas Schönenberger oder Edzard Albers für weitere Informationen und den Anmeldeflyer. Anmelden kannst du dich ab sofort bis 15. September 2017.

Infos zum Festival auf [www.reformation.ch](http://www.reformation.ch) oder auf [www.refduernten.ch](http://www.refduernten.ch).



### Bestattungen

Anna Waldvogel geb. Stauffacher, Tann, im Alter von 96 Jahren.

Hans Sonderegger, Dürnten, im Alter von 78 Jahren.

Frieda Vettiger geb. Krebs, Tann, im Alter von 92 Jahren.

Margaretha Misteli geb. Walder, Dürnten, im Alter von 90 Jahren.

Anneliese Schneider geb. Schmidt, Tann, im Alter von 91 Jahren.

Eduard Morgenthaler, Tann, im Alter von 74 Jahren.

Heinrich Deller, Dürnten, im Alter von 79 Jahren.

Karl Hess, Dürnten, im Alter von 93 Jahren.



*Himmel und Erde  
werden vergehen,  
meine Worte aber  
werden nicht vergehen.*

*Mt 24,35*

## Feldgottesdienst und anschliessend Familientag auf dem Hessenhügel

Am Sonntag, 2. Juli, laden wir ein zu einem besonderen Angebot für Familien – gemeinsam als reformierte Kirche mit dem FamilienVerein Dürnten. «Jesus lässt sich taufen» das ist das Thema des Gottesdienstes. Anschliessend übernimmt der FamilienVerein mit einem Grillplausch und Kinderspass.

len deuten können, was in der Taufe geschieht. Mit spielerischen Elementen werden die Mitfeiernden die Kraft des Wassers erleben und die eigene Taufe erinnern. Und im Gottesdienst wird auch ein Kind getauft. Für einmal wird dies ein Gottesdienst, in dem alle Kinder nass werden können und dürfen. Und wer weiss: Vielleicht bekommen die Erwachsenen auch einen Spritzer Wasser ab. Ersatzkleidung für Kinder könnte sich als hilfreich erweisen.

Nach dem Gottesdienst organisiert der FamilienVerein Dürnten einen Grillplausch mit Kinderspass. Grillwürste stehen parat, es dürfen auch eigene Grilladen mitgebracht werden.

Der Gottesdienst beginnt am 2. Juli, 10.00 Uhr. Das Programm des Familientages beginnt gegen 11.00 Uhr auf dem Hessenhügel in Tann. Für den Weg zum Gottesdienst empfehlen wir gute Schuhe oder das Velo. Die Parkmöglichkeiten für Autos sind zehn Gehminuten vom Freige-lände entfernt. Für einen Fahrdienst zum Gottesdienst melden Sie sich bitte bei Ursula Beerli 055 240 44 66.

Bei regnerischem Wetter wird der Gottesdienst kurzfristig in die Kirche verlegt. Der Familientag auf dem Hessenhügel findet bei jedem Wetter statt. Aktuelle Informationen jeweils unter: [www.refduernten.ch](http://www.refduernten.ch) [www.familienvereinduernten.ch](http://www.familienvereinduernten.ch)

Edzard Albers – Speziell für Kinder zwischen drei und sechs Jahren und für deren Familien bereitet das Team «Fiire mit de Chliine» einen Gottesdienst vor. Jesus lässt sich taufen: Davon erzählen die Evangelien im Neuen Testament. Die Taufe verbindet als sakramentales Zeichen alle Christen weltweit. Kinder und Erwachsene sol-

## «ZündStoff» – Gottesdienst in neuer Form geht an den Start am 25. Juni

Ein neues Gottesdienst-Format definierte die Kirchenpflege als Legislaturziel und viele Mitglieder der Kirchgemeinde wünschen sich dies seit einiger Zeit. Mit einem besonderen Blick für die Fragen und Bedürfnisse von Menschen mitten im Leben hat eine offene Projekt-Gruppe Leitlinien für einen Gottesdienst in neuer Form entwickelt.

tig nach einem kurzweiligen Gottesdienst in einer besonderen Form in Dürnten sucht. Vier mal im Jahr, jeweils an einem Sonntag, werden wir uns mit aktuellen Fragen und Themen beschäftigen. Der Gottesdienst beginnt jeweils um 17.00 Uhr in der Kirche. Im Anschluss laden wir ein zu einem gemeinsamen Essen im Chile-träff. Am Sonntagmorgen findet kein zusätzlicher Gottesdienst statt.

Der erste «ZündStoff» geht gleich ein heisses Eisen an: «Sorry, ich

ha kei Ziit. Ich go no schnäll ...». Wie oft muss ich mich entscheiden: Was ist mir heute wichtig? Wofür nehme ich mir Zeit? Wer klaut mir die Zeit?

Der Gottesdienst «ZündStoff» am 25. Juni, 17.00 Uhr, Kirche Dürnten, wird ein Zeitgeschenk – und will selbstredend eine Kraftquelle für die neue Woche sein. Musikalisch wird der Anlass gestaltet von der Band «da Capo». Das Essen im Anschluss beginnt gegen 18.00 Uhr und soll Raum zu Gesprächen bieten.

Edzard Albers – «ZündStoff» – diesen Begriff sollte sich merken, wer künf-

## Eröffnungsgottesdienst Deutscher Evangelischer Kirchentag 2017



# Kalender

## ■ Gottesdienste

**Sonntag, 11. Juni, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst mit Taufen**  
mit Pfr. Edzard Albers.  
Kirchenchor unter der Leitung  
von Othmar Mächler. Orgel:  
Heidi Brunner. Chinderhüeti.  
**Kirchgemeindeversammlung** im  
Anschluss an den Gottesdienst.

**Sonntag, 18. Juni, 10.00 Uhr**  
**Musik-Gottesdienst zum**  
**Freiwilligentag** mit Christoph  
Küderli, Orgel, und Andy  
Wettstein, Schlagzeug.  
Pfarrteam. Parallel Chinderchile  
und Chinderhüeti. **Apéro** im  
Anschluss an den Gottesdienst.

**Sonntag, 25. Juni, 17.00 Uhr**  
**ZündStoff Gottesdienst**  
mit Pfrn. Lisset Schmitt und Pfr.  
Edzard Albers. Kirchenband «da  
capo», Rüti. (siehe Artikel im  
Innenteil).

**Sonntag, 2. Juli, 10.00 Uhr**  
**Familien-Feldgottesdienst mit**  
**Taufen** mit Pfr. Edzard Albers und  
dem «Fiire mit de Chliine»-Team.  
Ort: bei gutem Wetter auf dem  
Hessenhügel, bei schlechtem  
Wetter in der Kirche. Aktuelle  
Infos siehe [www.refduernten.ch](http://www.refduernten.ch).  
Anschliessend **Familiientag** mit  
dem Familienverein Dürnten.  
(siehe Artikel im Innenteil).

**Sonntag, 9. Juli, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst** mit Pfrn. Karin  
Disch. Orgel: Heidi Brunner.

## ■ Kinder und Familie

**Mittwoch, 14. Juni, 17.00 Uhr**  
**Mini Singers** in der Kirche  
**Dürnten** mit Thomas  
Schönenberger.

**Mittwoch, 21. Juni, 17.00 Uhr**  
**Mini Singers** in der Kirche  
**Dürnten** mit Thomas  
Schönenberger.

**Sonntag, 2. Juli, 10.00 Uhr**  
**Familien-Feldgottesdienst mit**  
**Taufen**, siehe Gottesdienste.

## ■ Jugend

jeden Montag\*, 19.00 Uhr  
**Roundabout** im Schulhaus  
**Nauen, Tann.**

**Samstag, 17. Juni, 14.00 Uhr**  
**Cevi-Jungscharen** gemäss Plan.

**Samstag, 1. Juli, 14.00 Uhr**  
**Cevi-Jungscharen** gemäss Plan.

**Donnerstag, 6. Juli, 18.00 Uhr**  
**Domino-Treff** in der «Alten  
Metzg» mit Thomas Schönen-  
berger.

## ■ Senioren

**Mittwoch, 14. Juni, 10.00 Uhr**  
**Andacht im Nauengut**,  
Pfrn. Karin Disch.

**Mittwoch, 21. Juni, 10.00 Uhr**  
**Andacht im Nauengut**,  
Pfr. Edzard Albers.

**Mittwoch, 21. Juni, 10.00 Uhr**  
**Andacht im Sandbüel**,  
Pfrn. Karin Disch.

**Mittwoch, 28. Juni, 10.00 Uhr**  
**Andacht im Nauengut** (EMK).

**Mittwoch, 5. Juli, 10.00 Uhr**  
**Andacht im Nauengut** (Kath.).

## ■ Veranstaltungen

jeden Mittwoch\*, 20.00 Uhr  
**Kirchenchorprobe** im  
**Kirchgemeindehaus**

**Montag, 12. Juni / 10. Juli / 11. Sept.,**  
**16.00-18.30 Uhr**  
**Hände auflegen** im **Chor der**  
**Kirche**. An diesen **Montagen**  
stellt sich ein Team für diesen  
Dienst zur Verfügung.

## Samstag, 10. Juni

**3. Pilger-Etappe:** Wildhaus  
(Zwinglis Geburtshaus) – Iltios –  
Starkenbach.

**Abfahrt S 5 Richtung Rappers-**  
**wil:** Bubikon 6.50 Uhr (Rüti 6.54).  
**Billett (selber lösen).**

Hinfahrt: Bubikon-Wattwil-  
Wildhaus, Dorf (an 8.28 Uhr).  
Rückfahrt: Starkenbach-Wattwil-  
Bubikon.

Bis Iltios 2h, bis  
Starkenbach 4:20h. Wegen  
Postautoreservierung bitte  
Mitteilung an P. Feldmann, 055  
240 85 65. (siehe unten auch 4.  
Etappe am 1. Juli!)

## Samstag, 1. Juli

**4. Pilger-Etappe:** Starkenbach –  
Amden. Je nach Witterung und  
Wunsch bis Weesen.

**Abfahrt S 5 Richtung Rappers-**  
**wil:** Bubikon 6.50 Uhr (Rüti 6.54).  
**Billett (selber lösen).**

Hinfahrt: Bubikon-Wattwil-  
Starkenbach (an 8.11 Uhr).  
Rückfahrt: ab Amden oder  
Weesen-Ziegelbrücke-Uznach-  
Bubikon.

Bis Arvenbüel: 3:35h, bis Betlis  
4:50h (mit Schiff bis Weesen).  
Wegen Postautoreservierung bitte  
Mitteilung an P. Feldmann,  
055 240 85 65.

## Freitag, 7. Juli, 18.00 - 21.00 Uhr

**Begegnung der Religionen in**  
**Dürnten:** öffentliche Einladung in  
den Hindu-Tempel, Edikerstr. 24,  
Dürnten, mit Einführung,  
Einblick in den Gottesdienst.  
Anschliessend Tanz, Musik,  
Essen und Begegnung. Kontakt:  
Pfr. Edzard Albers. Aktuelle  
Informationen im Schaukasten  
und auf [www.refduernten.ch](http://www.refduernten.ch).

## ■ Pfarramt

### Unsere nächsten Taufsonntage

- 11. Juni:** Pfr. Edzard Albers
- 2. Juli:** Pfr. Edzard Albers  
(Feldgottesdienst)
- 9. Juli:** Pfrn. Karin Disch
- 30. Juli:** Pfrn. Lisset Schmitt
- 12. Aug.:** Pfr. Edzard Albers  
(Chilbigottesdienst)
- 10. Sept.:** Pfrn. Karin Disch

## Unser Gemeindefeam

### Pfarramt Dürnten

Edzard Albers 055 240 14 63  
Oberdürntnerstr. 6, 8635 Dürnten  
edzard.albers@zh.ref.ch  
montags Ruhetag

### Pfarramt Tann I

Karin Disch 055 240 26 91  
Guldistudweg 7, 8632 Tann  
karin.disch@zh.ref.ch  
dienstags und mittwochs

### Pfarramt Tann II

Lisset Schmitt-Martinez  
076 710 82 24  
Zwinglistr. 22, 8645 Jona  
lisset.schmitt@zh.ref.ch  
dienstags und donnerstags

### Sekretariat

Öffnungszeiten Di und Do:  
8.30-11.30 und 14.00-16.30 Uhr  
Claudia Gosswiler 055 240 71 23  
Begegnungszentrum «Alte Metzg»  
Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten  
sekretariat.duernten@zh.ref.ch

### Jugendarbeit

Thomas Schönenberger 055 241 39 41  
Begegnungszentrum «Alte Metzg»  
Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten  
jugendarbeit\_duernten@gmx.ch

### Sigristin (Reservationen)

Linda Hofmann 055 240 71 24  
linda.hofmann@zh.ref.ch

### OrganistInnen

Heidi Brunner 055 240 34 45  
Christoph Küderli 044 833 47 74

### Katechetinnen

Marianne Domenig 055 240 38 03  
Rebecca Forster 055 534 31 96

### Kirchenpflege

Elisabeth Bolleter 055 265 13 11  
(Präsidentin)

### Besuchsdienst

Rosmarie Egli 055 240 37 49

### Cevi Fröschli

Jasmine Frey 079 523 02 81

### Cevi Jungschar

Urs Forrer 079 323 56 62  
Mirjam Grütter 077 426 86 00

### Fiire mit de Chliine

Cornelia Schneider 079 194 03 16

### Gemeindenachmittag

Annette Fehlmann 055 240 77 00

### Hände auflegen

Katharina Egli 044 930 76 61

### Kirchenchor

Ruedi Heimlicher 055 240 78 44  
(Präsident)  
Othmar Mächler 055 240 92 87  
(Dirigent)

Kontakt für neue SängerInnen:  
Cornelia Battaglia 055 240 22 90

### Roundabout

Annina Imhof 076 681 14 78

## Impressum

### Herausgeber

Evang.-ref. Kirchgemeinde  
Dürnten. Der «Kirchenbote lokal»  
erscheint monatlich.

### Redaktion

Claudia Gosswiler 055 240 71 23  
sekretariat.duernten@zh.ref.ch

### Redaktionsschluss:

Montag, 19. Juni 2017.  
Die nächste Ausgabe erscheint  
am 7. Juli 2017.

## Gottesdienst-Fahrdienst

Anmeldungen jeweils bis spätestens  
Sonntag, 9.00 Uhr an Ursula Beerli,  
Tel. 055 240 44 66.

\* ausser in den Schulferien